



Kleider machen Leute, Rahmen machen Bilder

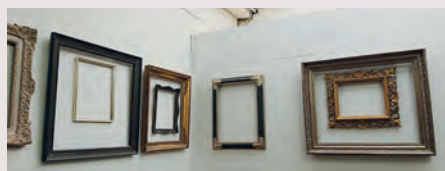
Galeristen, Museen, Kunstsammler, aber auch Privatkunden kommen zu Michael Kecker in die Münchinger Straße: Wer etwas zu rahmen hat, ist bei ihm an der richtigen Adresse. In dritter Generation führt der Vergoldermeister die Werkstatt „Kecker Rahmenkunst“. Sei es ein wertvolles Ölgemälde, eine Urkunde oder das Bild, das die Tochter im Kunst-LK gemalt hat: all das setzt Kecker mit seinen handgefertigten Rahmen erst richtig in Szene. Ein (Kunst-)Handwerk, das fasziniert.

Vom Beratungsgespräch ...

Jeder Rahmen wird von Michael Kecker individuell angefertigt und auf die Wünsche und Bedürfnisse des Kunden abgestimmt. Schon deshalb ist ein Rahmen aus seiner Werkstatt überhaupt nicht mit einem Möbelhaus-Exemplar von der Stange zu vergleichen – eher mit einem Maßanzug vom Schneider. „Kleider machen Leute, Rahmen machen Bilder“, so erklärt es Kecker. Im Verkaufsgespräch findet er heraus, wie der Rahmen aussehen muss, um die Schönheit eines Kunstwerks zu unterstreichen – aber ohne ihm die Show zu stehlen! Welche Breite, Farbe oder Struktur der Rahmen dafür haben muss, hängt von unzähligen Faktoren ab, die Kecker alle in Betracht zieht: Wie groß ist das Werk? Wie sind die Lichtverhältnisse und Dimensionen in dem Raum, in dem das Werk später hängen wird? Wie sieht die Wand dort aus? Brauche ich entspiegeltes Glas oder ein Passepartout? Auch mit Kunstgeschichte muss Kecker sich auskennen: Schließlich muss das Rahmenprofil und die Ornamente zu der Epoche passen, in der das Werk entstand.

... zum fertigen Rahmen

Sind die Holzprofile verleimt und verschliffen, macht Kecker sich an das Grundieren des Rahmens. Schrittweise werden verschiedenste Leime (z. B. aus Tierfellen, Tierknochen oder Schellack) aufgebracht. Jede Leimschicht muss eine ganze Weile trocknen, bevor die nächste aufgetragen wird – deshalb hängen in der Werkstatt auch unzählige Rahmen zum Trocknen auf den „Galgen“ an der Wand, wo sie auf den nächsten Arbeitsschritt warten. Bei den Leimen handelt es sich um Naturprodukte, die sich beim Mischen immer ein wenig anders verhalten. Der Vergoldermeister braucht also ein feines Gespür dafür, wann der Leim die passende Konsistenz erreicht hat. Nur dann erhält der Rahmen eine Oberfläche, auf der sich das Blattgold (oder -silber) aufbringen lässt: Die harten Schichten versiegeln das Holzprofil, die weichen Schichten nehmen das zarte, hauchdünne Gold auf. Das Blattgold



ist gerade einmal ein Zehntausendstel von einem Millimeter „dick“ und dementsprechend federleicht. Rahmen, wie sie aus Michael Keckers Werkstatt kommen, lassen sich deshalb auch nicht maschinell fertigen – die Blättchen sind so dünn, dass sie nur von Hand verarbeitet werden können, und verzeihen keine Fehler. So ergibt sich der Wert eines vergoldeten Rahmens nicht aus dem Materialpreis, sondern aus den zahlreichen Arbeitsschritten und der anspruchsvollen Handwerkskunst, die dahinter steckt. Vier bis sechs Wochen vergehen in der Regel von der Beratung bis zum fertigen Rahmen.



Ein Rahmenkünstler in Ditzingen

Michael Kecker versteht und liebt sein Handwerk, und das merkt man ihm auch an. In Ditzingen ist er geboren und aufgewachsen. Nach seinem Großvater und seinem Onkel führt er die Werkstatt nun in dritter Generation – dabei hatte er nach der Gesellenprüfung zunächst noch einige Jahre Gesang studiert! Letztendlich machte er dann doch den Meister, ohne sich ganz von der Musik loszusagen: Dieser Leidenschaft ging er im Extrachor des Stuttgarter Staatstheaters und vielen anderen Konzertchören der Region nach,





Die „Hexenküche“ des Vergoldermeisters


wie der Gächinger Kantorei oder dem Festspielchor der Ludwigsburger Schlossfestspiele, und er freut sich schon darauf, bis die Konzerttätigkeiten nach Corona wieder zunehmen werden. Neben der Kultur genießt Michael Kecker aber auch die Ditzinger Kulinarik: Das gastronomische Angebot habe sich in den letzten Jahrzehnten stark verbessert, meint er. Die vielfältige Vereinslandschaft und die sehr lebendigen Kirchengemeinden, aber auch das tolle ehrenamtliche Engagement der Bürgerstiftung sind Dinge, die aus seiner Sicht die Stadt Ditzingen auszeichnen. Man kennt ihn hier, und so kommen auch viele Stammkunden, die schon sein Großvater bedient hatte, in seine Werkstatt. Michael Keckers Rahmenkunst ist aus Ditzingen nicht wegzudenken – das sieht man nicht zuletzt auch der Speyrer Kirche an: den Hahn auf der Turmspitze hat natürlich er verguldet.

Von Melanie Sattler

Kecker Rahmenkunst
Michael J. Kecker

Münchinger Straße 34
71245 Ditzingen

Tel 07156 - 83 09
info@kecker-rahmenkunst.de
kecker-rahmenkunst.de




**IST IHR ZUHAUSE
BEREIT FÜR DIE
KALTEN
TAGE?**

*Wir verschönern Ihre
4 Wände für eine
bebagliche Winterzeit!*

VOGELMANN
Maler und Raumgestalter

Vogelsangstr. 5 · 71254 Ditzingen-Hirschlanden
Telefon 07156/8229 · www.maler-vogelmann.de

Wir helfen Schritt für Schritt



Bildquelle: Bauerfeind

BAUERFEIND

Bandagen ermöglichen es, Fehlstellungen im Stütz- und Bewegungsapparat frühzeitig zu korrigieren oder auszugleichen.

Wir haben eine große Auswahl an Bandagen für:
**RÜCKEN • SCHULTER • ARM
HANDGELENK • KNIE • KNÖCHEL**

Unser kompetentes Team berät Sie gerne.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Sanitätshaus mit Herz ❤️

**Sanitäts- und Gesundheitshaus
Weber & Greissinger Stuttgart GmbH**

Marktstraße 16
71254 Ditzingen

TEL: 07156 43 58 985
FAX: 07156 43 58 986

www.weber-greissinger.de
info@weber-greissinger.de




**Mit einem Komfortbett heben sie ihre
Lebensqualität auf ein ganz neues Niveau**

- wir führen eine große Auswahl an passenden Matratzen sowie Seniorenbetten mit automatischen Rahmen (Rücken-, Bein- und Niveauehebung)
- wir prüfen gerne die Möglichkeit der Integration in Ihr vorhandenes Bett
- wir beraten ausführlich auch bei ihnen Zuhause
- Lieferung, Aufbau und Entsorgung inklusive

www.ihr-schlafexperte.de/komfort-betten

Betten-Schmidt
Die Schlafexperten

71254 Ditzingen-Hirschlanden • Seestraße 9 • Tel. 07156-8084
Montag geschlossen • Dienstag bis Freitag 10 - 18 Uhr • Samstag 10 - 14 Uhr